

Nach haus

T.: K. Demmler

Wenn sich gar nichts mehr bewegt
Wenn die Welt nach innen schlägt
Wie ein Stein ins Meer
Das grad regungslos noch lag
Doch auf einmal in Tag
Schlägt es Kreise schwer

Nach haus, wo man geborgen war so wunderbar
In Märchenheimlichkeit
Nach haus, wo Gut und Böse war noch sonnenklar
Und halt in Raum und Zeit

Küsse im Treppenhaus
Und das Licht ging an und aus
Hundertzwanzig mal
Und das Herz war ein Glanz
Und die Liebe war noch ganz und gar
Erste Wahl

Nach haus, wo man geborgen war so wunderbar
In Märchenheimlichkeit
Nach haus, wo Gut und Böse war noch sonnenklar
Und halt in Raum und Zeit

Und so geht es wohl der Welt
Die sich bei den Händen hält
Und das Herz auf tut
Wenn E.T. die Augen rollt
Fällt die Rüstung aus falschem Gold
Wird man weich und gut

Nach haus, wo man geborgen war so wunderbar
In Märchenheimlichkeit
Nach haus, wo Gut und Böse war noch sonnenklar
Und halt in Raum und Zeit